

# Ellinger Dorfzeitung

seit 2009 - unabhängig – überparteilich – lokalpatriotisch

[www.ellingen-morsbach.de](http://www.ellingen-morsbach.de)  
[www.bürgerhaus-ellingen.de](http://www.bürgerhaus-ellingen.de)



Seite 01

Dorfzeitung Nr. 020

Juli – Sept. 2014

Hgb: Dorfgem. Ellingen



Seit Samstag, 13. Sept. 2014 werden auch die Wendershagener und alle die aus dieser Richtung nach Ellingen kommen hier „Willkommen“ geheißen.

Am Bau beteiligte Firmen und Personen:

- Aluminiumschild und Beschriftung: Sven Lach
- Holz, Eisenfüße, Fachwerkbau: Christof Becher
- Holzbohlen für Dach: Arnold Großer
- Spießbraten, Kuchen und Getränke: Hubert, Imke und Marlies



## Fußball-Weltmeisterschaft Endspiel Deutschland – Argentinien am Sonntag 13. Juli 2014 Public-Viewing im Casino

Bangen und warten und hoffen, 113 Minuten lang, erst dann gelang Mario Götze der Treffer zum 1 : 0 Sieg. Da spielten keine brasilianischen Sambatänzer, sondern starke, schnelle und robuste Gauchos aus Argentinien's Pampas. Auch Messi (weltbesten Fußballstar) hatte gute Torchancen, scheiterte jedoch stets am überragenden Manuel Neuer, dem weltbesten deutschen Torhüter.



## 8. Ellinger Dorffest

am 26. Juli 2014

Am Samstagmorgen ging's Hand in Hand



Hier wurde das Zelt aufgebaut



dort der Bolzplatz gemäht



Da Holz für den Grill angeliefert

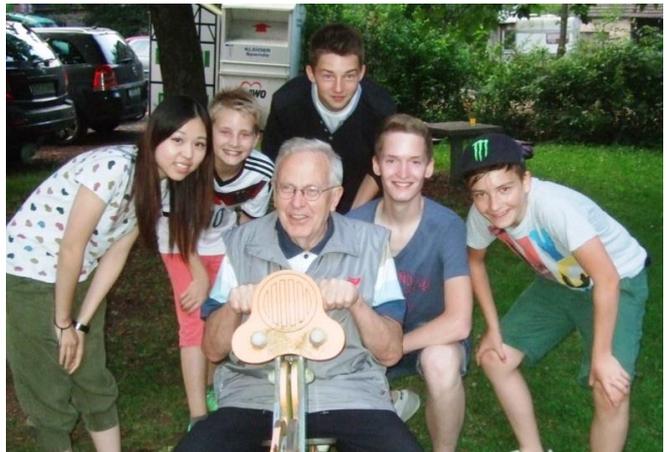
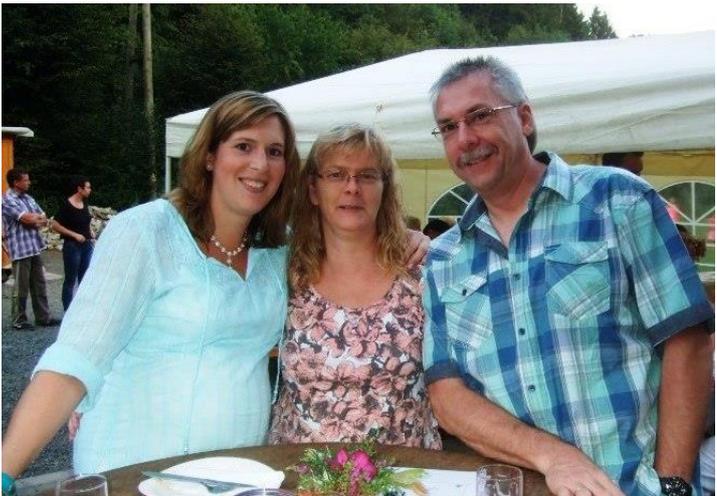


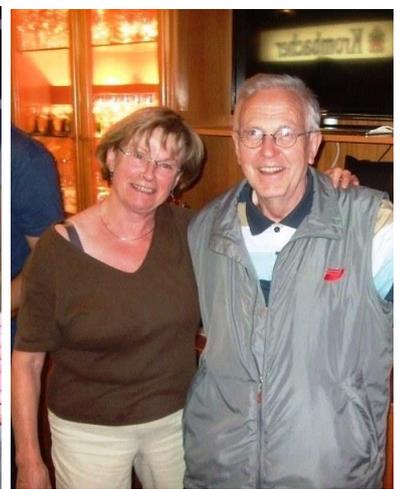
und hier erstmalig ein Werbebanner der Kreissparkasse aufgehängt, wofür wir auch noch Geld erhielten.

Danke an die KSK !









**Brennholz**  
 Buche / Eiche ofenfertig  
 Anlieferung  
**Alfred Schmitz**  
 Telefon: 02294 1220  
 Mobil: 0173 541 2476



**Bruno Quast**  
 Mobilsägewerk  
 Zu den Teichen 3  
 51597 Morsbach-Ellingen  
 Tel. 02294 / 90368  
 Fax 02294 / 992294

## Vor hundert Jahren notierte Hauptlehrer Carl Klüppel in der Schulchronik:

Am 1. August 1914 entbrannte der große Weltkrieg zwischen Deutschland und dem Dreierbunde England, Frankreich und Rußland. Der Unterricht wurde sofort für 3 Wochen ausgesetzt. Am 5. August trat Lehrer Kaypinger als Kriegsfreiwilliger in das deutsche Heer ein, und am 15. August wurde Lehrer Oberländer als Ersatzreservist einberufen. Die Folge davon war, daß bis zum Herbst der Lehrer Groene von Morsbach die hiesige II. Klasse unterrichtete, während die beiden andern Klassen unter Verwaltung des Hauptlehrers Klüppel standen. Die Kinder wurden zwecks Hülfeleistung bei landwirtschaftlichen Arbeiten in weitgehendstem Maße beurlaubt. Im Oktober wurde der Lehrer Oberländer für einige Zeit vom Militärdienst zurückgestellt. Er nahm nun den Unterricht wieder auf, bis er infolge einer Fußverletzung vom Unterricht zurücktreten mußte. Während dieser Zeit übernahm Lehrer Neumann von Alzen die II. Klasse. Die Schulversäumnisse waren während des ganzen Herbstes sehr zahlreich. Es machte sich dies besonders in der Oberklasse bemerkbar. Die ersten 8 Kriegsmonate brachten uns schon herrliche Erfolge. Die belgische Festung Lüttich fiel, kurze Zeit darauf Namur und abermals einigen Wochen Antwerpen. Nur noch 40 qkm belgischen Bodens blieben von unseren tapferen Truppen unbesetzt. In andern Teilen des westlichen Kriegsschauplatzes brachte uns der Kronprinz von

Bayern den herrlichen Sieg zwischen Metz und den Vogesen (20. August). Der deutsche Kronprinz blieb bei Longwy Sieger über unsere Feinde. (22. Aug.). Die Festung Manbenge kapitulierte am 7. September. Auf dem östlichen Kriegsschauplatze leistete General-Feldmarschall v. Hindenburg Vorzügliches. Er befreite die Ostprovinzen von den in dieselben eingedrungenen Russen, welche überall Verwüstung, Tod und Brand zurückgelassen hatten. In der Winterschlacht in Masuren siegte v. Hindenburg über die Russen und machte zahlreiche Gefangene. Ferner sind die Siege über die Russen bei Lytz am 12. September und bei Lodz am 26. November zu erwähnen. Die Stadt Lodz wurde am 6. Dezember von den Deutschen besetzt. Nicht nur zu Lande, sondern auch zu Wasser zeigten sich die Deutschen als wahre Helden. Es sei hier an die Heldentaten der deutschen Schiffe Emden, Karlsruhe, Scharnhorst, Gneisenau und Nürnberg erinnert. Der Plan Englands, Deutschland auszuhungern, wurde durch deutsche Sparsamkeit und Ausdauer, sowie durch deutschen Opfersinn vereitelt. Am 31. Oktober traten auch die Türken treu an die Seite Deutschlands und Österreichs zum Kampfe gegen England, Frankreich und Rußland. Die herrlichen Waffentaten dieser drei Verbündeten lassen uns einen herrlichen Sieg über unsere zahlreichen Feinde und einen baldigen Frieden erhoffen.

### Bienenhonig aus Ellingen

natürlich - aromatisch - geschmackvoll



Feincremig und mild, Honig mit viel Süße von Frühlingsblüten: Weiden, Löwenzahn



Creinig-würziger Honig mit feiner Säure von Sommerblüten: Feld- u. Wiesenklees



Flüssig-würziger Waldhonig vom Honigtau von Tannen, Eichen, Kirschen, Buchen

Waldhonig in reiner Form kann nur gelegentlich geerntet werden, weil der Honigtau von den Bienen meist zum nicht weniger köstlichen "Wald- und Blütenhonig" zusammenkomponiert wird.

Helmut Becker  
Korseifener Str. 4  
Telefon 992 83 83

Antonius Klein  
Korseifener Str. 30  
Telefon 1851

### Die Ellinger Jäger



bringen von der Mohrenbach  
Wildschwein -, Reh- und Hasenbraten  
direkt in Eure Kühltruhen oder Bratentöpfe



Lotti Kurtseifer  
Sonnenburg 4  
Tel. 1741

Bruno Quast  
Zu den Teichen 3  
Tel. 90368

**14. August 2014**

Wieder musste die Feuerwehr Wendershagen auf der Korseifener Straße im Ortsteil Niederellingen einen umgestürzten Baum von der Fahrbahn räumen. Durch den vielen Regen der letzten Tage war der Boden so aufgeweicht, dass sich der schief stehende Baum nicht mehr halten konnte – genau so wie der Baum im letzten Winter, der nur wenig entfernt stand. Die Feuerwehr wird die Gemeindeverwaltung informieren und empfehlen alle Bäume an der hier sehr steilen Straßenböschung zu entfernen, denn schief stehen hier fast alle Bäume.



Freiwillige Feuerwehr Morsbach  
Löschgruppe Wendershagen

FEUER-NOTFALL 112



**Malerfachbetrieb**



**Lach**

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung
- Fassadendämmung
- Bodenverlegung
- Eigener Gerüstbau



Sven Lach, Malermeister • Aggertalstrasse 4a • 51645 Gummersbach  
Tel.: 0 22 61 / 59 16 5 • Priv.: Morsbach - Ellingen Tel.: 1001

**Handel  
&  
Montagebau**

*Christof Becher*

Korseifener Str. 38  
51597 Morsbach-Ellingen  
Tel. 02294 / 9210  
Fax 02294 / 6059  
Mobil 0173 5371165  
[becher.christof@gmx.de](mailto:becher.christof@gmx.de)



**SommerFarbenFest**  
für nachhaltige Freude und Lust am Leben

**NaturkulturHaus  
Morsbach – Ellingen**

**31. August 2014  
ab 11 Uhr**

- Circle of Life • Kunst und Handwerkskunst
- IrishFolkBand: GreenWhiteOrange • Cora Zauberharfe
- FarbKlangPerformance in Resonanz mit Himmel und Erde
- Planetary Dance • Gong • Trommeln
- Achtsames rund um Pferde als Freunde
- Spiele für kleine und große Leute
- Künstler für Menschen • Hand in Hand mit der Natur

02294 • 9000140 • [www.naturkulturhaus.de](http://www.naturkulturhaus.de) • Korseifener Straße 21

Das Sommerfarbenfest litt sehr unter dem vielen Regen. Im Viertelstundentakt zogen Regenschauer heran und setzten die ganze Wiese unter Wasser. Manche Kinder jedoch hatten ihren Spaß daran.



# Sinnespfad

...such dir eine(n) Partner(in)  
ziehe Schuhe und Strümpfe aus  
schließe die Augen  
lass dich von deiner(m) Partner(in) führen  
genieße das Erwachen ursprünglicher Sinne



Am 04. September ist die kleine Lena angekommen !



Agathe und Egon überbrachten Glückwünsche und Präsent der Dorfgemeinschaft Ellingen

*Zu den Teichen 1  
51597 Morsbach-Ellingen*

**MONTAGESERVICE  
SIMON**

0151/18428369

*montageservice-simon@gmx.de  
www.montageservice-simon.de*

**TH. SIMON**



www.morsbach.de

## GEMEINDE MORSBACH DER BÜRGERMEISTER



Gemeinde Morsbach • Postfach 1153 • 51589 Morsbach

Dorfgemeinschaft Ellingen  
z.H. Herrn Hubert Kleusberg  
Wendershagener Str. 10

51597 Morsbach

An alle  
Ellingerinnen  
und  
Ellinger

### Angebot über eine „Zukunftswerkstatt Dorf“ in der Gemeinde Morsbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits seit 2009 wird auf Initiative des Oberbergischen Kreises die „Zukunftswerkstatt Dorf“ als Moderationsseminar durchgeführt. Herr Dr. Lutz Wetzlar, Dorf- und Regionalentwicklung, führt gekonnt durch die Seminare und sensibilisiert die Teilnehmer für die Nöte und Sorgen, die die Dörfer aufgrund der veränderten Altersstruktur haben oder absehbar haben werden. Infrastrukturen gilt es zu erhalten bzw. nicht zuletzt durch ehrenamtliches Engagement fortzuführen oder zu ersetzen.

Für die Gemeinde Morsbach haben bisher die Dörfer Oberwarnsbach in 2013 und in diesem Jahr Wendershagen teilgenommen. Alle Akteure waren von diesem Workshop sehr angetan und haben für ihre Dörfer viele gute Ideen und Anregungen mitgenommen, die nun kontinuierlich umgesetzt werden können.

Am 08. Mai 2014 fand im Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen eine Informations- und Diskussionsveranstaltung statt, die die Möglichkeiten und Chancen der Dörfer für die Zukunft zum Thema hatte.

Viele Interessierte fanden an diesem Tag den Weg nach Wallerhausen und so entstand bei uns nun die Idee, dass alle Morsbacher Dörfer die Möglichkeit bekommen sollen, an dieser Veranstaltungsreihe teilzunehmen, um die wichtigen Informationen über die Entwicklung unserer Dörfer zu erhalten und die Zukunft selber mit zu gestalten.

Gemeinsam mit dem Oberbergischen Kreis kann ich daher das Angebot machen, nur für die Gemeinde Morsbach und ihre Dörfer eine „Zukunftswerkstatt Dorf“ mit Herrn Dr. Wetzlar auszurichten, sofern sich genügend interessierte Akteure melden. Die Veranstaltung wurde für den Spätherbst avisiert und umfasst jeweils fünf halbe Tage (Freitagnachmittag und Samstagmorgen). Die Veranstaltung wird jedes Mal in einem anderen Dorf durchgeführt, so dass Sie Ihre Dörfer bei einem Rundgang auch präsentieren können und so über Stärken und Schwächen diskutiert werden kann.

#### Kontakt:

Bahnhofstraße 2  
51597 Morsbach  
☎ 02294/699-0  
☎ 02294/699-187  
✉ rathaus@gemeinde-morsbach.de

#### Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 08:00-12:00 Uhr  
Mo.: 14:00-16:00 Uhr  
Do.: 14:00-18:00 Uhr

#### Bankverbindungen:

Volksbank Oberberg eG  
Kreissparkasse Köln  
Postbank Köln

#### IBAN:

DE42 3846 2135 1501 0000 15  
DE53 3705 0299 0353 0000 16  
DE56 3701 0050 0015 1695 05

#### SWIFT-BIC:

GENODED1WIL  
COKSDE33  
PBNKDEFF

- 2 -

Kosten entstehen Ihnen nicht; diese werden von der Gemeinde Morsbach und dem Oberbergischen Kreis übernommen.

Sie sollten nur für die Bewirtung während Ihres Seminartages im Dorf sorgen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn viele Morsbacher Dörfer an dieser „Zukunftswerkstatt Dorf“ teilnehmen wollen, um gemeinsam für die Zukunft „gewappnet“ zu sein.

Es wäre schön, wenn Sie nun kurzfristig **bis spätestens 29. August 2014** ihren Teilnahmewunsch bei Frau Sylke Görres, Telefon 699-351 oder E-Mail [sylke.goerres@gemeinde-morsbach.de](mailto:sylke.goerres@gemeinde-morsbach.de), anmelden könnten, damit von hier in die konkrete Planung eingestiegen werden kann.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Jörg Bukowski  
-Bürgermeister-

Hallo zusammen,  
wer hat Interesse, Lust und Zeit  
bei der angebotenen "Zukunftswerkstatt Dorf" teilzunehmen?  
Es wäre gut, wenn sich mindestens  
3-5 Dorfbewohner von uns dazu  
bereit erklären.

Gerne würden wir auch bei Interesse  
als Gastgeber die Veranstaltungsreihe  
unterstützen.

Bitte meldet euch unter 02294/6423  
oder 017316666021.

Utele Grüße, Hubert Kleusberg.

#### Impressum

Herausgeber:

Dorfgemeinschaft Ellingen e.V. Nr. 20 Juli – Sept. 2014

Satz und Texte:

Egon Schneider

Fotos:

Heidi Rosenthal, Egon Schneider

Druck:

Horst Dilger, Hubert Kleusberg, Rainer Lauff, Thorsten Dünnwald, Egon Schneider

Oberbergischer Anzeiger 19. September 2014

## Engagierte Nachbarn ausgezeichnet

Wettbewerb „Zukunftspreis Demografie 2014“ geht an die Dorfgemeinschaft Freckhausen

VON ARND GAUDICH

**Wiehl.** Sieger sind sie alle. Schließlich bewegen die oberbergischen Dorfgemeinschaften, Nachbarschaften und sonstigen Gruppen in ihren Orten etwas, engagieren sich für ein soziales Miteinander und stellen sich somit den Herausforderungen des demografischen Wandels. Doch den 1. Platz belegte nur eine Gemeinschaft; Am Mittwoch haben Vertreter des Reichshofer 132-Seelen-Ortes Freckhausen den mit 4000 Euro dotierten "Zukunftspreis Demografie 2014" entgegengenommen.

In die Wiehler Geschäftsstelle der Volksbank Oberberg waren am Abend mehr als 100 Ehrenamtler aus 41 Orten gekommen, die sich mit ganz unterschiedlichen Initiativen um den Demografiepreis zum Thema "engagierte Nachbarschaften" beworben hatten.

In seinem Grußwort erklärte Hausherr Ingo Stockhausen, Vorstand der Volksbank, warum sein Kreditinstitut den Wettbewerb bereits zum vierten Mal gemeinsam mit dem Oberbergischen Kreis· ausgeschrieben hat: "Wir sehen uns in der Pflicht, gesellschaftliches Engagement aktiv zu begleiten." Das machte die Bank mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 10 000 Euro. Landrat Hagen Jobi dankte seinen drei Jury-Kollegen und lobte die Teilnehmer:

"Jede Ihrer Aktivitäten macht das Leben in Ihrem Wohngebiet schöner!"

Die Träger des 1. Preises bemühen sich, Neu-Bewohner mit praktischen Hilfen nach Freckhausen zu locken. Ältere betreuen Kinder, die wiederum spielen Theater beim Seniorenkaffee, und Nachbarn fahren immobile Senioren zum Einkaufen oder Arzt - unter anderem.

Den zweiten Preis gab's für den „Erlebniswald“ der Hülsenbuscher: Jung und Alt haben zwischen den Bäumen kräftig gewerkelt, ein Wald-Xylophon gebaut, eine Hängematte, einen mit Gras bedeckten Tisch und vieles weitere.

Platz 3 belegte die Radevormwalder Hilfsbörse, die Ansprechpartner für bedürftige ältere Menschen ist.

In sechs Kategorien verteilten Stockhausen und Jobi Sonderpreise. Hier zeigte sich die Spannweite der Ideen besonders deutlich. Während in **MorsbachWendershagen** eine Scheune zum Nachbarschaftstreff hergerichtet wurde, betreuen die Bürger von Engelskirchen-Unterschelmerath einen gemeinschaftlichen Hühnerpark: Wer mit Futter, Material oder Muskelkraft hilft, erhält im Gegenzug Eier. In zwei Jahren soll der nächste Demografiepreis verliehen werden.

Die Preisträger:

- 1.Preis (4000 Euro): „Das Dorf der jungen Familien und der alten Bäume“ Freckhausen (Reichshof)
- 2.Preis (2000 Euro): „Erlebniswald Hülsenbusch“ (Gummersbach)
- 3.Preis (1000 Euro): Rader Hilfsbörse“ (Radevormwald)

### Sonderpreise (je 250 Euro) für folgende Kategorien:

**Kommunikation:** Dorfzeitung „Un sonst..?“ , Gummersbach-Berghausen.

**Vielfalt:** Heizelmännchen helfen – gemeinschaftliches Engagement von Oberwiehlern für Oberwiehler.

**Jugend:** **Dorfscheune und Nachbarschaftstreff Wendershagen (Morsbach).**

**Integration:** GeWoSie Nachbarschaftsverein Hackenberg (Bergneustadt).

**Selbstversorger:** Nachbarschaftlicher Hühnerpark Unterschelmerath (Engelskirchen).

**Gewachsene Nachbarschaft:** „Körnerstraße 1-33“ (Gummersbach)

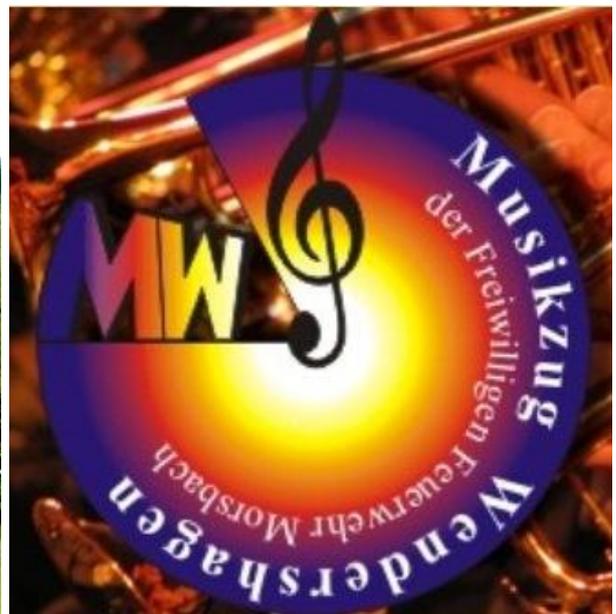
Teilnehmerpreise (je 100 Euro):

- „Alle Nachbarn für den Spielplatz Breunfeld“ (Nümbrecht)
- AWO Mehrgenerationenpark Ründeroth (Engelskirchen)
- Bürgerbefragung in den Wiehler Bergdörfern Marienhagen, Pergenroth, Alferzhagen und Merkausen
- „Bürgerwaldpark Thier“ (Wipperfürth).
- „Mundartchor Deezekusener Schmetterereulen“ (Waldbröl).
- Seniorengruppe „Die Bänkler in Fenke“ (Lindlar).
- Dorf-Adventskalender der Reininghauser Landfrauen (Gummersbach).
- „Zusammen stark“ – Dorfgemeinschaft Steimelhagen (Morsbach).
- Erneuerung des Wanderparkplatzes, Tischtennisplatzes, Picknickmöglichkeiten, öffentlicher Bücherschrank in Heiseid (Reichshof).
- Errichtung eines Dorfbüros in Mittelagger (Reichshof).
- Gemeinschaftsgarten „Essbares Lindlar“.
- Bücherdorf Müllendorf – Haus der Geschichten (Marienheide).
- Frauengruppe Berghausen „Mitten im Leben“ (Gummersbach).
- „Gemeinschaft durch gemeinschaftliches Tun in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in **Nieder-Asbach (Morsbach)**“.
- Herrichten und Pflege der Wupperrau in Vogelsmühle (Radevormwald).
- Seniorenmittagsrunde „Immergrün“ in Hunsheim (Reichshof).
- 40 Jahre Lohengrinstraße (Wiehl).
- Linder Dorftrödelmarkt (Lindlar).
- Maibaumsetzen in Vogelsmühle (Radevormwald).
- Mehrgenerationendorf Heienbach im Wandel der Zeit (Reichshof).
- Mittelstraßenfest in Reininghausen (Gummersbach).
- MMM-Mitmachmöglichkeiten vor und hinter der Bühne in Bellingroth (Engelskirchen).
- Mobilität für das Dorf – ein Bürgerbus für Wipperfeld und seine Weiler (Wipperfürth).
- Nachbarschaft leben bis zum Schluss (Reichshof, Morsbach, Waldbröl)
- Pflege öffentlicher Grünflächen und Anlagen (Wipperfürth).
- Rettungspunkte in Berghausen (Gummersbach).
- Rundwanderweg Wildberg (Reichshof).
- Dorfgemeinschaft Stülinghausen (Marienheide).
- Spielplatz am Stutzemer (Gummersbach).
- Straßengemeinschaft „An der Höhe“ (Gummersbach).
- Initiative Spielplatz „An der Höhe“ (Gummersbach).
- Treffpunkt Steinenbrück (Gummersbach).
- „Untypisch erklärt“ Hilfe im Umgang mit moderner Technik (Gummersbach).

**Da werden jedes Jahr tausende Euros über die oberbergischen Dörfer ausgeschüttet. Geld erhalten jedoch nur die, die mitmachen. Die andern kriegen natürlich nichts.**



MGV Harmonie Wendershagen



Musikzug Wendershagen



## Neue Gottesdienstordnung für unsere Pfarreien-Gemeinschaft

**Ab dem 1. Oktober 2014 wird es für unsere Pfarreien, sowohl für die Wochentage, als auch für die Wochenenden eine neue Gottesdienstordnung geben.**

Notwendig geworden ist dies, da unser Pfarrer Weimann Ende September in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Der Personalchef des Erzbistums Köln hat mitgeteilt, dass die dritte Priesterstelle für unseren Seelsorgebereich zwar weiterhin im Stellenplan vorgesehen ist, aber aufgrund des Priestermangels auf absehbare Zeit nicht wieder besetzt werden wird.

Die Gottesdienstordnung für die heiligen Messen muss so ausgerichtet sein, **dass zwei Priester auf Dauer das Pensum an Gottesdiensten bewältigen können.** Auch Urlaubszeiten, Krankheitsfälle, und Fortbildungen für die Priester müssen berücksichtigt werden. (Mindestens 10 Wochen im Jahr wird nur ein Priester vor Ort sein.)

Im Pastoralteam und im Pfarrgemeinderat haben wir lange und ausführlich diskutiert, wie eine angepasste Gottesdienstordnung für unsere Gemeinden aussehen kann. Dabei haben wir folgende Kriterien für Ort und Zeit der Gottesdienste berücksichtigt:

- das für die Priester leistbare Pensum
- die Größe der jeweiligen Gemeinde
- die durchschnittliche Gottesdienstbesucherzahl für jede der bisher stattfindenden Messen
- die Frage, welchen Rang der jeweilige Gottesdienstort hat (Pfarrkirche, Ferialkirche, Kapelle)
- die Zahl der weiteren Gottesdienste (Taufen, Trauungen, Ehejubiläen, Beerdigungen, Schulgottesdienste; im vergangenen Jahr ca. 250 Gottesdienste)
- die im Pastorkonzept festgelegten Kriterien zum Thema Gottesdienst

Natürlich ist klar, dass die vorgelegte Gottesdienstordnung nicht allen Wünschen und Bedürfnissen von Gruppen und auch Einzelpersonen gerecht werden kann. Auch werden sicher nicht alle Menschen mit dieser Ordnung zufrieden sein. **Aber wir versuchen, den veränderten Bedingungen in unserer Pfarreiengemeinschaft Rechnung zu tragen.**

**Alle Gruppen und interessierten Personen möchten wir ermutigen, selbst Gottesdienste, Andachten und Gebete zu gestalten und zu feiern. Gerne möchten wir dabei behilflich sein, Schulungen, Hilfen, Material und Kirchräume zur Verfügung zu stellen !!!**

### Gottesdienstordnung ab 1. Oktober 2014

|            |                |   |
|------------|----------------|---|
| Montag     |                | keine Gottesdienste (außer an kirchlichen Feiertagen)   |
| Dienstag   | 9.00           | St. Gertrud, Morsbach   |
|            | 18.30          | St. Maria Königin, Steeg  |
| Mittwoch   | 9.00           | Christ König, Ellingen  |
|            | 18.30          | St. Bonifatius, Wildbergerhütte (Oktober-April)<br>St. Johannes, Odenspiel (Mai-September)      |
| Donnerstag | 15.00          | St. Gertrud, Morsbach   |
|            | 18.30          | St. Joseph, Lichtenberg (1. + 3. Woche im Monat)<br>Schlosskapelle Crottorf (2. Woche im Monat) |
|            |                | St. Sebastianus, Friesenhagen. (4. Woche im Monat)  |
| Freitag    | 15.00          | Burgkapelle Volperhausen (1. Woche im Monat)<br>St. Mariä Heimsuchung (2. - 4. Woche im Monat)  |
|            |                | 17.00   |
|            | 18.30          | Herz Mariä, Alzen   |
|            | <b>Samstag</b> | <b>17.00</b>  |
|            | <b>17.45</b>   | <b>St. Gertrud, Morsbach (Salveandacht)</b>   |
|            | <b>18.30</b>   | <b>St. Gertrud, Morsbach</b>  |
| Sonntag    | <b>9.30</b>    | <b>St. Sebastianus, Friesenhagen</b>  |
|            | <b>10.00</b>   | <b>St. Mariä Heimsuchung, Holpe</b>   |
|            | <b>11.00</b>   | <b>St. Gertrud, Morsbach (Familienmesse)</b>  |
|            | <b>18.30</b>   | <b>St. Joseph, Lichtenberg (in Abständen als Jugendmesse)</b>                                   |

Für **Trauungen und Ehejubiläen** soll es weiterhin möglich sein, in der Regel an Samstagen vormittags und nachmittags (späteste Anfangszeit 15.00 Uhr) eigene Wortgottesdienste oder Hl. Messen zu feiern. Ein Ehejubiläum kann natürlich auch in jedem regulären Gottesdienst gefeiert werden.

**Taufen** sollen in der Regel am Sonntag stattfinden. Entweder innerhalb der Gemeindemesse oder als Taufgottesdienst um 15.00 Uhr.

**Beerdigungen** sind an folgenden Tagen möglich: Dienstag bis Freitag. Um eine bessere Koordination für die Beerdigungen zu erreichen, wird es in jeder Gemeinde Schwerpunktbeerdigungstage geben, an denen Beerdigungen mit Hl. Messe (Exequien) stattfinden können:

|            |  |
|------------|--|
| Dienstag   | Friesenhagen und Lichtenberg<br>(Morsbach, nur vormittags)     |
| Mittwoch   | Wildbergerhütte (nachmittags)<br>und Ellingen (nur vormittags) |
| Donnerstag | Morsbach   |
| Freitag    | Holpe (nachmittags)<br>und Alzen (nur vormittags)              |

Die Exequien finden bei Vormittagsbeerdigungen immer um 9.00 Uhr statt. Die Beisetzung ist im Anschluss. Nachmittags sind die Exequien immer um 15.00 Uhr, die Beisetzung wahlweise vorher (14.15 Uhr) oder nachher (15.45 Uhr).

**Schulgottesdienste** nach Absprache mit den Schulen



## Das Bürgerhaus in Ellingen ist für alle da!

Seine Möglichkeiten sind vielfältig und können Ihren Wünschen angepasst werden.

Der große Saal im Erdgeschoss ist ideal für größere Familien- oder Vereinsfeiern sowie Versammlungen. Er fasst bis zu 120 Personen.

Dienstags- und mittwochabends dient er dem MGV Wendershagen und dem Musikzug als Probenraum.

In der gemütlichen Atmosphäre des Casinos im Keller werden die vielfältigsten Partys gefeiert! Fast jeden Donnerstag- und Freitagabend ist es geöffnet und frei zugänglich für jedermann wie Kartenspieler, Knobelbrüder, Fußballfreunde oder

Zur Anmietung wenden Sie sich bitte an  
Heinz Rosenthal Tel 02294 6526  
Handy 0152 04995973

oder  
Peter Lehmacher Tel 02294 8893



© 4 Fotos von Heidi Rosenthal

Es ladet recht herzlich ein:  
**der Trägerverein des Bürgerhauses  
Ellingen**

Malkurse aus Freude an Farbe • Acryl Aquarell Pastell Stifte

*Die Malwerkstatt*  
im NaturKulturHaus



[www.die-malwerkstatt.de](http://www.die-malwerkstatt.de) 02294 - 9000140



Pferde als Freunde  
[www.naturkulturhaus.de](http://www.naturkulturhaus.de)

02294 - 9000140



Ponys liebevoll pflegen • achtsam führen • angstfrei reiten